



Dr. Kristina Schröder, MdB

Bundesministerin

An
die Mitglieder der Fraktionen
der CDU/CSU und der FDP
im Deutschen Bundestag

HAUSANSCHRIFT	Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT	11018 Berlin
TEL	+49 (0)30 20655-1000
FAX	+49 (0)30 20655-4100
E-MAIL	mb@bmfjsf.bund.de
INTERNET	www.bmfjsf.de
ORT, DATUM	Berlin, den 24.03.2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom Zivildienst zum Bundesfreiwilligendienst: Vor fast genau 50 Jahren, am 11. April 1961, traten die ersten anerkannten Kriegsdienstverweigerer ihren Dienst an. Heute haben wir mit der Verabschiedung des Bundesfreiwilligendienstgesetzes die Voraussetzung dafür geschaffen, an den Erfolg des Zivildienstes auch nach Aussetzung der Wehrpflicht anzuknüpfen. Die Freiwilligendienste in Deutschland werden insgesamt gestärkt und die Aussetzung des Zivildienstes wird zumindest teilweise kompensiert.

Ziel des Ausbaus der Jugendfreiwilligendienste wie auch des neuen Bundesfreiwilligendienstes ist es, zukünftig möglichst vielen Menschen einen Einsatz für die Allgemeinheit und die positive Erfahrung von bürgerschaftlichem Engagement zu ermöglichen. Über die Öffnung des Dienstes für beide Geschlechter und alle Generationen leistet der Bundesfreiwilligendienst einen wichtigen Beitrag zum besseren Zusammenhalt der Gesellschaft. Der Bundesfreiwilligendienst bietet ebenso wie der Zivildienst die Gelegenheit, wichtige persönliche und soziale Kompetenzen und Erfahrungen zu sammeln oder zu vertiefen.

Die Freiwilligendienste eröffnen aber nicht nur den Freiwilligen selbst wertvolle Erfahrungen. Für viele Menschen ist die Zuwendung, die Freiwillige ihnen geben können, ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Vielen älteren Pflegebedürftigen oder Menschen mit Behinderung etwa fehlen Bezugspersonen, fehlen Menschen, die die Zeit haben, einfach mal die Hand zu halten, etwas vorzulesen oder gemeinsam mit ihnen auf der Bank im Park zu sitzen. Die

Freiwilligen finden in den Diensten also nicht nur Erfüllung für sich selber, sondern sie schenken auch einem anderen Menschen Erfüllung.

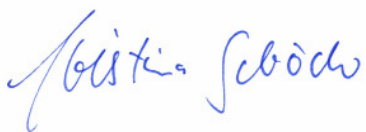
Angesichts der großen Geschwindigkeit, mit der wir den Start des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) vorzubereiten haben, besteht für die Einsatzstellen in Ihren Wahlkreisen die beste Möglichkeit, aktuell informiert zu sein, darin, den Newsletter des Bundesbeauftragten für den Zivildienst unter www.zivildienst.de zu abonnieren. Bitte weisen Sie alle bisherigen Zivildienststellen, aber auch alle möglichen neuen Einsatzstellen noch einmal nachdrücklich auf diesen Newsletter hin.

In der Anlage habe ich Ihnen einige Informationen von A – Z zu den Einzelheiten der Ausgestaltung des Bundesfreiwilligendienstes beigelegt, die sie gerne für Ihre Arbeit verwenden können. Diese werden über den Newsletter laufend aktualisiert.

Der Umstieg vom Zivildienst zum Bundesfreiwilligendienst ist für alle Beteiligten eine enorme Herausforderung. Bitte helfen Sie mir, dass dieser historische Schritt gelingt, indem Sie die Einrichtungen ermutigen, intensiv um Freiwillige zu werben. Wir haben mit einem zügigen Gesetzgebungsverfahren und einem klaren, soliden Gesetz den notwendigen Rahmen für den Übergang geschaffen. Jetzt ist es an der Praxis, den potentiellen Freiwilligen interessante Tätigkeiten vorzustellen und attraktive Rahmenbedingungen zu bieten.

Für Fragen steht Ihnen und den Einrichtungen in Ihrem Wahlkreis nicht zuletzt das bisherige Bundesamt für den Zivildienst in Köln sowie seine Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Anika Schöck". The signature is written in a cursive, flowing style.